

# STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 68 · Sommer 2020

Nicht weil wir alt werden,  
hören wir auf zu spielen.  
Weil wir aufhören zu spielen,  
werden wir  
alt.

G.B. Shaw



## In dieser Ausgabe



Wendeschleife

Seite 5



Hurra, es ist Sonntag!

Seite 10



Fußball

Seite 15

# Lust auf Vereinsleben

Der SG Fanfarenzug Potsdam e.V. sucht Nachwuchs

**T**rotz Abstand, kein Stillstand... dieses Motto begleitet den Fanfarenzug Potsdam durch die Corona Krise. Dank digitaler Möglichkeiten kann der Verein sein Training fortsetzen. Sonntags wird Choreographietraining mit der gesamten Gruppe von zu Hause aus gemacht. Hier heißt es Schritte und musikalische Stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation zu erlernen. Unter der Woche geht es dann in den einzelnen Arbeitsgruppen auch musikalisch weiter, Atemübungen und Konditionstraining bei den Fanfarenbläsern und Schlagreihenfolge und Taktübungen bei den Trommlern. Auch der Nachwuchs kommt hier nicht zu kurz und ist mittlerweile schon ganz heiß wieder auf dem Platz zu trainieren. Mit Hilfe von Videoanalysen werden die Grundbewegungen und allgemeinen Grundlagen zum Instrument spielend und mit viel Freude vermittelt.

Damit der Fanfarenzug, aktuell auch Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Potsdam, wieder voll durchstarten kann, freut er sich über viele Neugierige, die nach den Sommerferien gerne einsteigen können. Gesucht werden Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, trainiert wird immer montags und donnerstags im Treffpunkt Freizeit und samstags im Luftschiffhafen, natürlich konform mit allen durch die Stadt vorgeschriebenen Hygieneregeln. Einfach vorbei kommen und mitmachen. Alle Informationen finden Sie unter [www.fanfarenzugpotsdam.de](http://www.fanfarenzugpotsdam.de).

## Kontaktdaten:

SG Fanfarenzug Potsdam e.V.  
Am Neuen Garten 64  
14469 Potsdam  
E-Mail: [info@fanfarenzugpotsdam.de](mailto:info@fanfarenzugpotsdam.de)  
Tel.: 0331 9793035



# Steinschlange im Kirchsteigfeld gesichtet!

**H**aben Sie schon von der Steinschlange im Kirchsteigfeld gehört? Entlang dem Fußweg am Hirtengraben gibt es eine Steinschlange, die Bewohner hier im Kirchsteigfeld initiiert haben. Es gibt inzwischen über 2000

Steine und jeder der Lust hat, kann angemalte Steine dazulegen. Das ist eine schöne Aktion für Familien - Steine sammeln, anmalen und dann einen Spaziergang zur Steinschlange.

S. Kelz



Fotos: J. Richter

# Das Konzert kommt zu Ihnen!

*KAPmobil ist in Drewitz unterwegs*



**D**a staunten die Drewitzer nicht schlecht! In der Asta-Nielsen-Straße und der Konrad-Wolf-Allee (Innenhöfe) waren plötzlich Geigen zu hören – und zwar nicht von CD, sondern live! Seit Mitte Mai geben Mitglieder der Kammerakademie Potsdam (KAP) regelmäßige spontane Konzerte, teilweise an drei Terminen pro Tag. Weil sie ihr Publikum während der Corona-Krise nicht im heimischen Nikolausaal begrüßen können, machen die Musikerinnen und Musiker aus der Not eine Tugend und gehen dorthin, wo man noch spielen kann. Auf Privatgeländen ist dies möglich – und in der Gartenstadt Drewitz bieten sich dazu zahlreiche Möglichkeiten. Die Bewohner sind manchmal überrascht, was da gerade passiert. Aber sie mögen es. „Es war so schön, mal wieder echte Musiker mit echten Instrumenten zu hören“, freute sich ein älterer Herr, der es sich mit einem Gartenstuhl gemütlich gemacht hatte. Das habe er lange vermisst. Auch die KAP-Musiker sind froh, endlich wieder rauszukommen und zusammen spielen zu können. „Es war wunderbar, meine Kollegen nach acht Wochen Zwangsspielpause wieder zu sehen und mit ihnen zu musizieren“, sagte der Oboist Jan Böttcher nach dem ersten Auftritt. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie Probleme beim Musikmachen zeitweilig vergessen sind. Ich konnte spüren, dass unsere Zuhörer es ganz ähnlich erleben. Gerade jetzt ist für sie der Genuss des Livekonzertes Lebenselixier.“ Fast



sah es beim ersten Auftritt in Drewitz so aus, als ob all die geöffneten Fenster in den umstehenden Häusern, in denen die Bewohner der Darbietung lauschten, die Logen eines Theaters oder eines Konzertsaaus wären. Und das Wetter spielte immer mit!

Unter dem Motto „KAPmobil“ sind weitere Auftritte in wechselnder Besetzung geplant. Dabei wollen die Musikerinnen und Musiker bewusst die Potsdamer entscheiden lassen, wo der nächste Termin stattfinden soll. Vorschläge für mögliche Spielorte (z.B. Pflegeheime, Gemeinschaftsunterkünfte, Kitas), die entsprechende Freiflächen bieten, sind jederzeit herzlich willkommen.

*H. Birkelbach*



Kontakt für Vorschläge  
[info@kammerakademie-potsdam.de](mailto:info@kammerakademie-potsdam.de),  
 Tel. 0331 – 23 70 527,  
 Stichwort: „Mobile Konzerte“

## Impressum

STERN DREWITZ – Stadtteilzeitung AmStern/Drewitz

### Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams  
 Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

### Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement  
 U. Hackmann (V.i.S.d.P.)

### Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann  
 Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam  
 Tel. 0331/7435714 · Fax 0331/7482092  
 E-Mail: [k.feldmann@stadtkontor.de](mailto:k.feldmann@stadtkontor.de)

Die nächste STERN DREWITZ erscheint am  
 01. September 2020

### Redaktionsschluss:

10. August 2020

### Satz & Layout & Druck:

Gieselmann Medienhaus GmbH  
 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

Auflage: 11.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm  
 „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Zustimmung.

## Stadtteilbibliothek am Stern

*Ihre Meinung ist gefragt!*

**L**iebe Leserinnen und Leser,  
 Sie leben im Stadtteil Am Stern oder halten sich gelegentlich dort auf?

Uns interessiert, wo Sie sich gerne aufhalten und was für Sie persönlich einen angenehmen Ort ausmacht. Dazu möchten wir Sie gerne interviewen, telefonisch oder im persönlichen Gespräch an der frischen Luft. Wir führen sogar Balkoninterviews! Im Moment untersuchen wir insbesondere die Perspektive von Menschen über 65 Jahren und Eltern kleiner Kinder. Wenn Sie dazu zählen, kontaktieren Sie uns gerne! Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Bibliothek nutzen oder sie überhaupt nicht in Anspruch nehmen. Verwendet werden die (anonymisierten) Ergebnisse für den Entwicklungsprozess der Zweigbibliothek Am Stern. Mit Ihrer Teilnahme unterstützen Sie unsere Arbeit sehr. Wir freuen uns über Ihr Interesse!



Auch bei Rückfragen kontaktieren Sie uns gerne unverbindlich:

Bis zum 6.07.2020 unter 0331/600 60 727 oder  
[zwb-amstern@bibliothek.potsdam.de](mailto:zwb-amstern@bibliothek.potsdam.de).

Alle Interviewpartner erhalten eine kleine Überraschung als Dank für die Teilnahme. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

# Orientierung für den Fuß- und Radverkehr

In der Gartenstadt Drewitz gibt es viel zu entdecken, von sozialen Einrichtungen, Gewerbe und Gastronomie bis zu Grün- und Spielflächen. Damit sich hier sowohl AnwohnerInnen als auch BesucherInnen orientieren können, wird ein Quartiersplan entwickelt, der einen Überblick über den Stadtteil und seine Einrichtungen gibt. Er soll an den Eingängen zum Stadtteil aufgestellt werden und auch in Papierform vorliegen.

Zukünftig soll die Gartenstadt Drewitz für den Radverkehr besser erschlossen werden. Dazu wurden mithilfe der StadtteilakteurInnen geeignete Fahrradstrecken betrachtet. In Kooperation mit dem Radverkehrsbeauftragten der Landeshauptstadt Potsdam wurden daraus Haupttrouten entwickelt, die in das Potsdam-weite Fahrrad-Zielnetz passen. Hier sind nur Ziele ausgewiesen, die wiederum zu weiteren Orten ausgeschildert sind. So radeln Sie nie in eine ‚Sackgasse‘. Das Leitsystem in Drewitz weist sowohl die näheren Ziele aus, z.B. angrenzende Stadtteile, als auch Fernziele, wie den nächsten Bahnhof oder das Stadtzentrum. So soll der Stadtteil auch für Ortsunkundige übersichtlicher werden. Die Fertigstellung des Leitsystems ist für den Sommer 2020 geplant.

T. Lessel



Foto: Am Westrand des Quartiers, in der Straße ‚Zum Kirchsteigfeld‘, gibt es bereits Fahrradwegweiser. An ihnen ist sichtbar, wie auch die Schilder innerhalb der Gartenstadt aussehen werden.

## Aktuelles aus der Bürgervertretung Drewitz

Die zurückliegenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens trafen auch unsere Arbeit. Mit sanfter Rückkehr zum Alltag beginnen wir im Juni, nach drei Monaten Pause, auch wieder mit unseren Sitzungen. Alle Sitzungen sind öffentlich. Sie finden üblicherweise **am ersten Mittwoch des Monats ab 17.30 Uhr** im oskar. in der Stadtteilschule statt. Fühlen Sie sich eingeladen!

Wenn Sie zu einer unserer Sitzungen kommen möchten oder ein Anliegen haben, schreiben Sie uns: [kontakt@buergervertretung-drewitz.de](mailto:kontakt@buergervertretung-drewitz.de)

Die Sanierung des Quartiers 8 findet langsam ihr Ende. Und wir freuen uns über die Kooperation der beteiligten Unternehmen! Während der Bauphase konnten wir alle Beteiligten erfolgreich für den Erhalt verschiedener Bäume sensibilisieren. Nun suchen wir das Gespräch bezüglich verschiedener abschließender Arbeiten, denn wir haben von Anwohnern weitere Hinweise erhalten, z.B. bezüglich einer nutzbringenden Ableitung des Regenwassers. Bei den anstehenden Sanierungen im Wohngebiet suchen wir unseren Weg, bereits während der Planungen angehört zu werden.

Unser hauptsächliches Anliegen ist weiterhin die Gestaltung der Innenhöfe. Wir wünschen uns einen behutsamen Umgang mit bestehenden Grünanlagen, eine naturnahe Gestaltung bei Neupflanzungen und vor allem viel Rücksicht auf Brut- und Nistplätze für die ansässige Vogelwelt.

Zu letzterem möchten wir unbedingt die Auskunft der beteiligten BILF Potsdam GmbH im Quartier 8 hervorheben: Als Ersatz für verschlossene Wandspalten wurden im Zuge der Sanierungen auch etwa 90 neue „Wohnungen“ für unsere gefiederten Drewitzer geschaffen! Ferner wurden sie während der der Bautätigkeit auf ein brütendes Hausrotschwanzpärchen aufmerksam. Es durfte ungestört im Nest bleiben, so dass im weiteren Verlauf und mit viel Rücksicht alle Nachkommen flügge wurden. Toll!

Bettina Hünicke und Benjamin Karl



J. Richter



Meisen in freihängendem Nistkasten im Quartier 8, Bettina Hünicke



## Veranstaltungen

### Neuigkeiten und Mitmachaktionen jetzt im Blog

Liebe Nachbarn,  
Aktuelle Infos über unsere Aktionen gibt's auf unserem Blog unter <http://wendeschleife-drewitz.de/blog/>  
Schaut regelmäßig rein, was stattfinden darf!  
Wir freuen uns aufs Wiedersehen! Hier vorab schon mal ein paar Zeilen zum Appetit machen:

### 1. Juli | Beginn der Dauerausstellung „Stadtgärtnern im Klimawandel“

### 1. August | Eröffnung Schau-Balkonien

Wir installieren einen typischen Drewitzer Balkon im Klimagarten auf der Wendeschleife.

### Anfang Juli & Anfang August | Naturentdecker – Wanderungen für Familien mit Kindern

Tour 1: Zum Rehgraben und auf die Wiese, Treffpunkt Infotafel am Klimagarten Wendeschleife  
Tour 2: Von Alt-Drewitz über die Nuthewiesen, Treffpunkt Alt Drewitz, an der Einbiegung Trebbiner Str. 5a - 7a (Straßenschild)

Dauer: Etwa 1 – 1,5 Stunden

**Wann: Treffen um 10 Uhr**  
**Termine findet ihr im Blog.**

### Anfang September | Stecklinge und Co - Workshop Pflanzen vermehren

Wir lernen, neue Pflanzen aus Trieben und Blät-

tern zu ziehen. Ob Ableger oder Steckling – wir probieren es aus!

**Wann: ein Mittwoch, ab 17.00 Uhr**

**Genaue Termine** und mehr Infos unter: <http://wendeschleife-drewitz.de/blog/>.

### Kontakt:

Wendeschleife - Klimagarten im Quartier Marei Frener und Ursula Bock  
der Garten: Ecke Slatan-Dudow-Str./Konrad-Wolf-Allee  
0331 2019 704  
0176 323 887 06  
[www.wendeschleife-drewitz.de](http://www.wendeschleife-drewitz.de)  
Facebook: [www.facebook.com/oskar](https://www.facebook.com/oskar)  
Ein Projekt von StadtrandELFen e.V.

# Nachbarschaftsgarten Wendeschleife wird zum „Klima-Schaugarten“

Seit Herbst 2018 gibt es nun schon den Nachbarschaftsgarten auf der Wendeschleife. Die 12 Hochbeete werden von Beetpaten bewirtschaftet. Wir vergeben auch noch freie Beete. So entstand etwa im vergangenen Jahr ein Bohnenzelt und es fanden zwei seltene Kartoffelsorten und andere pflanzliche Raritäten ihren Weg in die Beete. Mit Kitagruppen oder Schulklassen aus dem Stadtteil verarbeiteten wir die Ernte regelmäßig zu schmackhaften Leckereien.

In diesem Jahr wird das Projekt zu einem Klimagarten weiterentwickelt. Ein Klimagarten ist so angelegt, dass er viele Beispiele aus dem Umweltschutz enthält, eine größere Vielfalt an Biotopen (Lebensräume für Tiere und Pflanzen) macht die Fläche lebendiger und abwechslungsreicher für Mensch und Natur.

Als Wegweiser in dieser Vielfalt ist der Sprechende Raum gedacht. Infotafeln und Schilder, die auch ohne ein direktes Gespräch vieles von dem „erzählen“ können, was es mit dem Klimagarten alles auf sich hat, entstehen.

Etwa 40 Sechstklässlerinnen und Sechstklässler haben im NaWi-Unterricht tatkräftig dabei geholfen, die Entstehung des Klimagartens voranzubringen. Sie legten zahlreiche neue Beete direkt auf dem Boden an, dank derer nun von A wie Aubergine, über B wie Beerenobst bis Z wie Zucchini noch mehr Obst und Gemüse im Wendeschleife-Garten gedeihen kann. Es lohnt sich also, der Wendeschleife öfter mal einen Besuch abzustatten und zu erleben, wie der Klimagarten als große Mitmach-Ausstellung wächst und gedeiht – wie hoffentlich die Pflanzen darin!

*U. Bock*



# Der Gemeinschaftsgarten für die Gartenstadt

Die ‚Wendeschleife‘ erinnert noch durch die Form an ihre ehemalige Nutzung. Die heutige Grünfläche war das Ende der Straßenbahntrasse. Durch die Entstehung des Kirchsteigfeldes und die Weiterführung der Straßenbahntrasse wurde das Gelände als Wendeschleife nicht mehr benötigt. Die Schienen wurden zurückgebaut und es entstand eine grüne Fläche rund um das Regenwassersammelbecken. Von hier aus kann man direkt ins Kirchsteigfeld laufen oder in die Parforceheide über den Priesterweg.

Vielfältiger Baumbestand, das Regenwassersammelbecken, eine kleine Hügellandschaft und Möglichkeiten zum Gärtnern machen die Fläche heute zu einem besonderen Ort. Diesen grünen Ort in der Gartenstadt Drewitz noch attraktiver zu gestalten, ist das Ziel des Projektes „Wendeschleife“. Ende April gab es eine digitale Auftaktveranstaltung, in der AkteurInnen aus der Bewohnerschaft, der Bürgervertretung, der Ein-

richtungen sowie der Landeshauptstadt Potsdam über dieses Ziel diskutierten. Dabei wurde deutlich: Die Wendeschleife soll sich weiter zu einem Raum, der zum Verweilen, Beobachten, Spielen und Lernen einlädt, entwickeln. Dazu soll die Fläche noch grüner gestaltet und weitere Bereiche zum gemeinsamen Gärtnern angeboten werden. Es sollen auch Sitzmöglichkeiten eingerichtet werden. Der angrenzende Spielplatz am Priesterweg bleibt unverändert. Bevor es mit den Planungen zur weiteren Gestaltung weitergeht, wird es mit den Fachstellen Abstimmungen zu den Anforderungen für das Regenwassersammelbecken und der Bodenqualität geben. Wir halten Sie auf dem Laufenden und schauen Sie doch einfach mal an der Wendeschleife vorbei.

*T. Lessel*

*Foto: Ein kleiner Teil der ehemaligen Wendeschleife wird zum Gärtnern durch den Verein StadtrandELFen genutzt. (StadtrandELFen e.V.)*



# Klimawandel und Gesundheit

**A**uch wenn „CORONA“ derzeit im Vordergrund der öffentlichen Aufmerksamkeit steht, sollten die Auswirkungen der Klimaveränderungen auf unsere Gesundheit nicht vergessen werden, denn hier bestehen vergleichbare gesundheitliche Gefahren für Leib und Leben, es müssen ebenso Maßnahmen getroffen werden und die Einhaltung bestimmter Verhaltensregeln zum Schutz unserer aller Gesundheit ist geboten. Ein Unterschied besteht jedoch: Die „CORONA“-Epidemie wird früher oder später überstanden sein; das kann durchaus ein bis zwei Jahre dauern, denn es ist abhängig von der Entwicklung eines Impfstoffes, neuer Medikamente und Therapien. Der Klimawandel, die Erwärmung unseres Planeten, wird jedoch weiter zunehmen und viele Generationen nach uns beschäftigen. Derzeit müssen wir weitere Maßnahmen treffen, um den Klimawandel zu begrenzen, und wir müssen lernen, mit den schon jetzt spürbaren Folgen umzugehen.

Am stärksten von Hitze betroffen sind vor allem Ältere und Kranke, Menschen mit Kreislaufproblemen, mit zu hohem, aber auch mit zu niedrigem Blutdruck. Unter Hitzereignissen leiden aber besonders auch kleinere Kinder. Falls es wieder einen heißen Sommer wie die letzten Jahre geben sollte: Achten Sie auf sich und die Risikogruppen!



## Ab wann sprechen wir von einer Wärmebelastung, die die Gesundheit gefährdet?

**Starke Wärmebelastung** wird bei einer über mehrere Tage andauernden Wetterlage empfunden, die mit intensiver Sonneneinstrahlung, hohen Lufttemperaturen (um 29 °C im Schatten), erhöhter relativer Luftfeuchte und geringer Windbewegung verbunden ist. Die „Gefühlte Temperatur“ liegt bei über 32 °C. **Extreme Wärmebelastung** wird bei einer über mehrere Tage andauernden stabilen Wetterlage empfunden, für die eine intensive Sonneneinstrahlung, extrem hohe Lufttemperaturen (um 35 °C im Schatten), erhöhte relative Luftfeuchte, geringe Windbewegung sowie eine geringe nächtliche Abkühlung charakteristisch sind. Die „Gefühlte Temperatur“ liegt hier bei über 38 °C.

Eine solche Wärmebelastung kann an heißen Tagen oder an Tagen mit extremer Hitze die Gesundheit gefährden. Flüssigkeitsmangel, eine Verschlimmerung verschiedener Krankheiten, Hitzekrämpfe sowie Sonnenstich und Hitzschlag können die Folge sein. Ernstzunehmende Warnzeichen des Körpers sind: Kreislaufbeschwerden, Muskelkrämpfe in Armen und Beinen, Bauchkrämpfe, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, erhöhter Puls, ein Gefühl der Erschöpfung oder von Unruhe, Verwirrtheit und ein trockener Mund.

## Gesundheits-Tipps für heiße Sommertage

### Schützen Sie sich vor der Hitze!

- Passen Sie den Tagesablauf der Hitze an: Meiden Sie nach Möglichkeit die Mittagshitze im Freien und beschränken Sie Aktivitäten im Freien auf die Morgen- und Abendstunden.
- Vermeiden Sie an Hitzetagen körperliche Belastungen, auch Sport. Falls Sie körperlich arbeiten müssen, trinken Sie pro Stunde zwei bis vier Gläser eines kühlen, alkoholfreien Getränks.
- Bleiben Sie draußen nach Möglichkeit im Schatten.
- Tragen Sie einen breitkrempigen Sonnenhut und eine Sonnenbrille.
- Beim Aufenthalt in der Sonne benutzen Sie ein Sonnenschutzmittel mit Lichtschutzfaktor mindestens 20 (für Kleinkinder mindestens 30) oder höher mit „UVA-/UVB-Schutz“ oder der Bezeichnung „Breitspektrum“.
- Lassen Sie niemals Kinder oder gesundheitlich geschwächte Menschen in einem geparkten Fahrzeug zurück, auch nicht für kurze Zeit.

### Trinken und essen Sie ausreichend!

- Sie müssen Ihrem Körper ausreichend Flüssigkeit zuführen und gleichzeitig den Elektrolytverlust ausgleichen. Hierzu eignen sich: natriumhaltiges Mineralwasser, Säfte, Suppen, Brühen; wasserreiche Früchte, wie Melonen, Gurken, Tomaten, Erdbeeren, Pfirsiche. Nehmen Sie zusätzlich täglich mindestens andert-halb bis zwei Liter Flüssigkeit zu sich. Bei einem Anstieg der Körpertemperatur von einem Grad, wie es zum Beispiel bei Fieber der Fall ist (Körpertemperaturanstieg von 37 auf 38 Grad Celsius), müssen Sie täglich wenigstens einen halben Liter Flüssigkeit zusätzlich aufnehmen.
- Meiden Sie Alkohol, Koffein oder viel Zucker – sie können den Körper austrocknen.
- Meiden Sie sehr kalte Getränke – sie können zu Magenbeschwerden führen. Essen Sie möglichst verteilt auf den Tag mehrere kleine, leichte Mahlzeiten.

### Sorgen Sie für Kühlung!

- Bleiben Sie in einem möglichst kühlen Raum.
- Lüften Sie nachts und morgens. Dunkeln Sie die Räume tagsüber mit Rollläden und Vorhängen ab.
- Verschaffen Sie sich Abkühlung mit einer kühlen Dusche oder einem kühlen Bad.
- Lassen Sie sich häufiger kühles Wasser über die Handgelenke laufen.

- Legen Sie eine feuchtkühle Kompresse auf Stirn oder Nacken, eine gekühlte Gelmaske auf die Augenpartie oder verwenden Sie einen Wassersprüher für Gesicht, Arme und Dekolleté.
- Reiben Sie die Füße mit gekühltem Fußbalsam ein, den Rücken und die Beine mit Franzbranntwein. Betupfen Sie die Schläfen, Hals und die Stelle hinter den Ohren mit kaltem Wasser o. Eis.
- Tragen Sie leichte, nicht einengende Bekleidung in hellen Farben (Baumwolle).

## Was gilt es bei Säuglingen und Kleinkindern zu beachten?

- Je kleiner ein Kind ist, desto empfindlicher reagiert es auf hohe Außentemperaturen und starke Sonnenbestrahlung. Deshalb sollten Säuglinge (Kinder unter einem Jahr) nicht der direkten Sonne ausgesetzt werden;
- Kinder sollten sich in der Zeit der intensivsten Sonneneinstrahlung, zwischen 11.00 und 15.00 Uhr, möglichst im Haus oder zumindest im Schatten aufhalten;
- Des Weiteren wird eine luftige, helle Baumwollkleidung mit breitkrempigem Hut oder Mütze mit Nackenschutz empfohlen;
- Mindestens 20 Minuten vor dem Aufenthalt im Freien sollten Sie dem Kind eine wasserfeste Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor (mindestens Faktor 30) auftragen.

## Häusliche Pflege älterer Menschen

Zunächst sollte darauf geachtet werden, dass die Raumtemperatur 26 °C nicht übersteigt, d.h. Raumtemperatur kontrollieren, morgens und nachts lüften und tagsüber die Räume abdunkeln. Vermeiden Sie Hitzestau durch entsprechende Bekleidung und die Verwendung leichter Bettwäsche.

Beim Trinken und Essen, sollte beachtet werden, dass kühle (nicht kalte) Getränke ständig angeboten werden, am besten jede Stunde ein bis zwei Gläser, z.B. Kräuter- oder Früchtetee, Saftschorle, Mineralwasser, Leitungswasser. Kaffee und Tee sollten wegen des Koffeins eher vermieden werden. Bei starkem Schwitzen muss darauf geachtet werden, den Salzgehalt auszugleichen, z.B. durch Trinken natriumreichen Mineralwassers. Zum Essen eher leichte Kost anbieten: viel Gemüse, Salate, wasserreiches Obst. Schwer bekömmliche Speisen, wie Wurstplatten, sollen vermieden werden.

Weitere Maßnahmen zur Kühlung sind die Benutzung kühlender Körperlotion und Wassersprays, die Bereitung kalter Fußbäder. Wichtig ist zudem die tägliche (bei starker Hitze mehrmals täglich) Kontrolle der Körpertemperatur; diese sollte nicht über 36,9 °C steigen. Achten Sie auf Symptome, die auf eine Überhitzung des Körpers hinweisen wie Unruhe, Verwirrtheit, Erbrechen. Auch trockene, kühle Haut bei gleichzeitig hoher Körpertemperatur kann ein Zeichen für einen drohenden Hitzschlag sein. In diesem Fall sollten Sie einen Arzt verständigen. Wechseln Sie durchgeschwitzte Bettwäsche öfter als üblich. Benutzen Sie, falls möglich, eher eine Netz hose mit Einlage anstelle einer Einwegwindel mit Plastikfolie.

**Weitere Informationen**

Ratgeber des Umweltbundesamtes „Klimawandel und Gesundheit - Tipps für sommerliche Hitze und Hitzewellen“ (Stand 2019) (<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimawandel-gesundheit-tipps-fuer-sommerliche-hitze>)

Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes (DWD): [https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen/warnWetter\\_node.html](https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen/warnWetter_node.html)

Hitzewarnungen können Sie nach entsprechender Anmeldung auf der Webseite des DWD auch als Newsletter beziehen.

Die Gartenstadt Drewitz zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass viele Gesundheitsdienstleister direkt in der Nachbarschaft sind. Die baulichen und gärtnerischen Maßnahmen des letzten Jahrzehnts habe dafür gesorgt, dass es hier im Gegensatz zu vielen anderen, v.a. innerstädtischen Quartieren, viel Grün gibt, das auch in Hitzezeiten für Schatten, mehr Feuchtigkeit und damit Kühlung sowie bessere Luft sorgt. Auch das ist ein Beitrag zur Verbesserung der Gesundheitsbedingungen. Der Klimawandel bringt jedoch immer mehr Trockenheit mit sich, was die Pflanzen- und

auch Tierwelt bedroht. Helfen Sie mit, dem etwas entgegen zu setzen: Achten Sie darauf, dass Pflanzen nicht vertrocknen, gießen sie, und tragen Sie dazu bei, dass auch Vögel und Insekten genügend zu trinken bekommen, stellen sie Schalen mit Wasser an schattige Stellen auf dem Balkon, aufs Fensterbrett oder in den Vorgarten.

Blieben Sie gesund!

*Thomas Hartmann, Aktionsgemeinschaft Gartenstadt Drewitz – Zusammenschluss Drewitzer Gewerbetreibender*

## Gesundheitsvorsorge nicht nur in Krisenzeiten

**D**erzeit beherrscht die „CORONA-Epidemie“ nicht nur die Schlagzeilen, sondern bestimmt auch einen Großteil unseres Alltags. Um die Gefahren für die Gesundheit, die von den Viren ausgehen, einzudämmen und um eine ungebremste Verbreitung der Viren zu verhindern, nehmen wir starke Einschränkungen in Kauf, wir machen uns Sorgen um die eigene Gesundheit und um die Gesundheit derer, die uns nah sind. Was können wir selbst tun, um unsere Gesundheit zu erhalten, Gesundheitsgefahren zu verringern und abzuwehren?

Was in jedem Fall sinnvoll ist, ist die Stärkung der eigenen Abwehrkräfte. Das Immunsystem stärkt man am besten mit einer ausgewogenen Ernährung, ausreichend Schlaf und regelmäßiger Bewegung. Diese fördert die Durchblutung sämtlicher Organe, also auch der Haut, die quasi die erste Immunbarriere des Körpers ist, es werden mehr rote und weiße Blutkörperchen gebildet, die Hormonsituation verbessert sich und die Atmung wird kräftiger. Drei- bis fünfmal die Woche 30 Minuten Gehen oder Radfahren, in niedrigem bis

moderatem Tempo, sind bereits gesundheitsfördernd. Es muss also kein Hochleistungssport sein, eher im Gegenteil. Wichtig ist, sich nicht zu viel zuzutrauen, ohne die nötige Vorbereitung zu haben.

Wer sich über die Grenzen seiner eigenen Belastbarkeit unsicher ist, aber auch wer Unterstützung bei der Hilfe für Angehörige, Nachbarn und Freunde braucht, kann sich Rat und Anregungen bei den Gesundheitsdienstleistern in Drewitz holen.

### Gesundheitsdienstleister im Quartier Gartenstadt Drewitz

**Sozialstation Behrendt**

Häuslicher  
Pflegedienst  
Melanie Balzer &  
Felix Behrendt  
Konrad-Wolf-Allee 57  
14480 Potsdam  
Tel.: 0331 - 81 32 58 64  
kontakt@sozialstation-behrendt.de  
www.sozialstation-behrendt.de  
Seit Februar 2018 in Drewitz  
**09.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
Pflegerische und medizinische Versorgung.

**Praxis für Physiotherapie**

Gabriele Kayser

**Praxis für Physiotherapie Gabriele Kayser**

Konrad-Wolf-Allee 1  
14480 Potsdam  
0331/61 68 77  
physio-hnc@t-online.de  
www.physiotherapie-kayser.de  
**Montag bis Donnerstag  
08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 19.00 Uhr**

**KATHARINENHOF®****KATHARINENHOF  
WOHN-PARK AM STERN  
HAUS ABENDSTERN**

Leiterin: Heidi Weinhold  
Hans-Albers-Straße 3  
14480 Potsdam  
0331 6470 8700  
haus-abendstern@katharinenhof.net

**Wir sind ein offenes Haus,  
von 00:00 – 24:00 besetzt.**

Der KATHARINENHOF WOHN-PARK AM STERN umfasst die Pflegewohnanlage HAUS ABENDSTERN mit 133 vollstationären Pflegeplätzen, drei weitere Häuser mit insgesamt 155 Apartments für komfortables und sicheres Service-Wohnen sowie zwei ambulante Pflegedienste, die ihren Sitz in unseren Räumlichkeiten haben.

**Ärzte finden Sie im  
Havel-Nuthe-Center und im  
Ärztelhaus, Konrad-Wolf-Allee 57.**

**Ergotherapie  
Potsdam**

**Ergotherapie im HNC**  
Lamprecht & Brandis GbR  
Konrad-Wolf-Allee 1-3  
14480 Potsdam  
0331 – 2734464  
www.ergotherapie-potsdam.de  
**Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr**  
Samstag nach Vereinbarung

**LIQUO  
PHYSIOTHERAPIE**

**Physiotherapie „LIQUO“**  
Nicolas Klinker und Willi Kraul  
Konrad-Wolf-Allee 55  
14480 Potsdam  
0331 81324455  
physio-liquo@web.de  
**Montag bis Donnerstag: 07.00 bis 19.00 Uhr**  
**Freitag: 07.00 bis 16.30 Uhr**

**Apotheke in Drewitz**

Rainer Michael Reschke  
Konrad-Wolf-Allee 1-3,  
14480 Potsdam  
0331/62 48 67 / 0331/62 43 27  
info@apodrewitz.de  
www.apotheke-in-drewitz.de  
**Montag bis Freitag: 07.30 – 19.00 Uhr**  
**Samstag: 08.00 – 14.00 Uhr**



## oskar. stellt sich vor



In Drewitz hat sich oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT seit 2013 als stadtteilorientiertes, soziales und kulturelles Zentrum etabliert. Wir verstehen uns als soziokulturelles Drehkreuz stadtteilbezogener Belange. Egal, ob Sie als Neuzugezogene Informationen oder Orientierung brauchen, einen Ort für die eigene Feierlichkeit suchen oder das bunte Veranstaltungsangebot des oskar. nutzen möchten, finden Sie bei uns ein

wertschätzendes, respektvolles und breit aufgestelltes Team.

Als offenes Nachbarschaftshaus bieten wir Möglichkeiten, soziale Bindungen zu festigen oder neue Kontakte zu schließen, und durch ein umfangreiches Netzwerk lokaler Akteure können wir bei der Lösungsfindung von Problemen in vielen Lebensbereichen helfen.

Unsere Angebote umfassen u.a. Beratungen, Spielenachmittage, kulturelle Bildung und kultu-

reller Austausch, Kochangebote, Fitness- und Gesundheitskurse, Selbsthilfeworkshops, Festivals, Konzerte und Lesungen, Kunst- und Kreativkurse, Tagungen und Workshops, Feste und Familienfeiern, Beteiligung, Integrationshilfe.

Die Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung des Corona-Virus waren in den letzten Wochen eine große Herausforderung für uns alle. Wir vermissen die persönlichen Kontakte im offenen Bürgertreff und die schönen und bereichernden Begegnungen bei unseren Kulturveranstaltungen. Das heißt, wir vermissen Euch! Die positiven Entwicklungen in der Bekämpfung des Corona-Virus lassen es zu, dass wir unser Haus nach und nach wieder öffnen können. Und so sind wir fleißig in der Planung für kulturelle, gesundheitliche, soziale und bildende Angebote und Highlights. Da wir momentan nur sehr kurzfristig planen können, informiert euch bitte über die aktuellen Termine auf unserer Homepage, per Mail oder telefonisch.

*Euer oskar.-Team*

*Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH*

**oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM**  
**Oskar-Meßter-Straße 4-6**  
**14480 Potsdam-Drewitz**  
**Telefon 0331-2019704**  
**info@oskar-drewitz.de**  
**www.oskar-drewitz.de**

## Aktuelles von der Mieterberatung Drewitz

Wie so viele andere Einrichtungen konnte auch die Mieterberatung in den vergangenen Wochen nur eine telefonische Beratung anbieten. Momentan bereiten sich die KollegInnen jedoch darauf vor, spätestens ab Ende Juni auch wieder persönliche Beratungen zu den bekannten Sprechzeiten anzubieten. Dazu wird jedoch eine Terminvereinbarung nötig sein, um unnötige Kontakte und Wartezeiten zu vermeiden. Außerdem werden die MieterInnen gebeten, während der Beratung im Büro einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Genauere Hinweise folgen noch auf der Homepage, dem Anrufbeantworter sowie den Aushängen vor Ort im Hertha-Thiele-Weg 11.

Trotz der Corona-Einschränkungen sind die Sanierungsarbeiten in Drewitz und in der Gaußstraße weiter vorangeschritten. Das Quartier 8 zwischen Konrad-Wolf-Allee / Guido-Seeber-Weg / Erich-Pommer-Str. und Hans-Albers-Str. erstrahlt mit seinen hell sanierten Fassaden und neuen Balkonen.

Die Mieter des 3. Bauabschnittes in der Erich-Pommer-Str. konnten bereits ab März in ihre sanierten Wohnungen zurückziehen. Momentan werden die fertig sanierten Wohnungen des 4. Bauabschnittes in der Hans-Albers-Str. wieder an die Mieter übergeben und die Umzüge erfolgen demnächst.

Auch die Gaußstraße 51 - 54 mit den schönen roten Balkonen wurde bereits fertiggestellt und die

Mieter konnten ab Januar 2020 einziehen. Seit Jahresanfang sind die Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt, Gaußstr. 55 - 58, in vollem Gang.

Wie hier bereits berichtet, werden die Mieter der ProPotsdam in diesen Projekten kostenlos und eigentümerunabhängig im Auftrag der Landeshauptstadt durch die Mieterberatung Drewitz betreut.

Außerdem bietet die Mieterberatung zweimal wöchentlich eine offene Beratung an.

Alle Drewitzer Bewohner sowie die Mieter der Gaußstraße können dieses kostenlose Beratungsangebot nutzen.

Die Sprechzeiten sind **immer Montag von 16.00 bis 19.00 Uhr** und **Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr** (aktuell noch telefonisch unter der 0331 - 600 842 58).

*Text/Bild: Heike Brümmer*



# Die Bauarbeiten haben begonnen

*Spielplatz am Hans-Grade-Ring wird umgestaltet*

**E**ndlich ist es soweit: Die Bauarbeiten am Hans-Grade-Ring für die Neugestaltung des Spielplatzes beginnen. Die Wege und Grünflächen werden durch die Landschaftsbaufirma Alpina aus Ludwigsfelde bearbeitet.

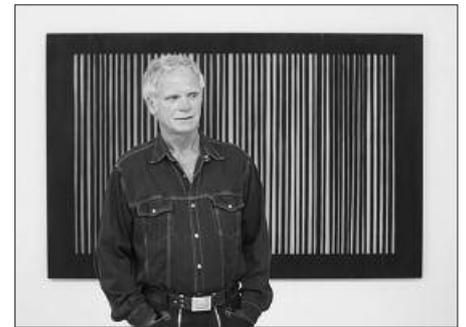
Die Spielgeräte stellt der Tischler und Holzbildhauer Andreas Dorfstecher her. In seiner Werkstatt im Nordwesten Brandenburgs hat er einen Großteil der Spielgeräte bereits seit Ende des vergangenen Jahres gefertigt und bereitet sie für den Einbau auf der Fläche vor. Die Elemente wurden vorher in kreativen Workshops mit Kindern aus dem Heimatstern und Schüler\*innen der Montessori-

Schule entwickelt. Die Spielgeräte entstehen aus den Stämmen von Eichen, die bereits viele Jahrzehnte alt sind. Geschickt bearbeitet Dorfstecher sie mit der Motorsäge. Dabei macht er sich die manchmal bizarren Wuchsformen und Verästelungen zu Nutze, um besondere Elemente zu schaffen. In seiner Werkstatt entstehen somit Objekte, die eine Geschichte zu erzählen haben. Die Eiche hat eine sehr gute Witterungsbeständigkeit und ist damit ein ideales Baumaterial für Elemente im Freien.

Freuen können sich alle Anwohner\*innen und Nutzer\*innen der neu gestalteten Fläche auf einen

schönen „Geburtstagstisch“, an dem bis zu zehn Personen Platz finden. Außerdem werden Schaukeln, ein Kletterparcours und ein Sandkasten mit einem Bocktisch für Zeitvertreib und Spielmöglichkeiten sorgen. Auf dem bestehenden Hügel wird ein Holzthron als neuer ‚Ausguck‘ seinen Platz finden. Bis zum Einbau müssen Sie sich jedoch noch etwas gedulden. Wir haben aber schon mal einige Impressionen aus der Herstellung für Sie fotografiert. Sicherlich können Sie erahnen, wie die Elemente aussehen werden – Die Fertigstellung des Spielplatzes ist im Spätsommer 2020 geplant.

*K Karweina | T. Lessel*



## Jagdschloss Stern wieder geöffnet

**N**ach coronabedingter Absage aller in diesem Jahr geplanten Veranstaltungen, öffnet der Förderverein Jagdschloss Stern-Parforceheide e.V. das Schloss stattdessen an allen Sonntagen **im Juni sowie im September 2020 von 14.00 bis 17.00 Uhr.**

Beim Besuch gelten die, wie auch bei den übrigen wieder zugänglichen Einrichtungen der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, festgelegten Schutzvorkehrungen. Die Besucherinnen und Besucher erhalten ein Infoblatt und können mit dem eigenen Smartphone einer

spannenden Audioführung lauschen. Der Eintritt ist frei (Spenden erbeten).



# Aus dem Stern\*Zeichen

*Das Bürgerhaus  
Stern\*Zeichen – gemeinsam,  
jetzt erst recht!*



## Unser Bürgerhaus

Das Bürgerhaus Stern\*Zeichen, in der Trägerschaft des Demokratischen Frauenbunds – LV Brandenburg e.V., setzt sich seit fast 20 Jahren für den Zusammenhalt im Stadtteil Am Stern ein. Mit unserer Arbeit wollen wir die soziale Teilhabe der Menschen verbessern, gegen soziale Ungleichheit vorgehen und für ein solidarisches Gemeinwesen eintreten. Das Bürgerhaus schafft Raum fürs Zusammensein und ruft Begegnungs- und Beratungsangebote ins Leben. Hierzu zählen vielzählige Kurse von Computer bis Yoga, der Tanztee, Infoveranstaltungen und Gesprächsrunden, und nicht zuletzt unser allseits sehr beliebtes Kabarett.

Die Stärkung von Frauen und ihren Familien ist dabei ein ebenso wichtiges Anliegen des Bürgerhauses, wie die Festigung des Zusammenhalts

zwischen Jung und Alt. Zudem liegt uns die Förderung des ehrenamtlichen Engagements besonders am Herzen. Denn ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Helfer\*innen, wäre unsere Arbeit kaum vorstellbar.

## Wissen, dass wir füreinander da sind

Doch was tun, wenn plötzlich alles schließen muss und das auf unbestimmte Zeit? Mit Blick auf die aktuelle Lage geht die Gesundheit natürlich vor. Es wäre unverzeihlich, wenn durch ein fröhliches Beisammensein eine Krankheit mit schlimmen Folgen weiter um sich greifen würde. Deshalb ist nun besonders viel Kreativität gefragt. Nach dem ersten Schreck und der Einsicht, dass diese schwierige Zeit doch länger dauert als gedacht, heißt es nun: Die Schockstarre abschütteln und schnell überlegen, was sich trotz allem machen lässt!

Das Internet ist dabei zu einem nützlichen Hilfsmittel geworden. So halten wir Sie in den sozialen Medien auf dem Laufenden und versuchen, die womöglich langen Stunden mit dem ein oder anderen Online-Angebot zu verkürzen. Hierzu zählt unsere Mini-Facebook-Serie „Der Link für lange Nachmittage“, durch die wir auf Unterhaltungsames

und Hilfreiches im Internet verweisen. Zudem informieren wir auf unserer Internetseite, welche Programmpunkte nun per Videotelefonie wahrgenommen werden können. Aber das Internet ist keinesfalls alles. Im Mai ist die



Veranstaltungsreihe „Unser Mittagstisch zum Mitnehmen“ angelaufen. Einmal pro Woche kocht unser Café-Team ein leckeres Mittagessen, das Sie bestellen und abholen können. So bleiben wir trotz allem in Kontakt. Und wir sind uns sicher: Je länger diese Zeit dauert, desto kreativer werden wir, um die Krise zu überwinden – gemeinsam, jetzt erst recht!

## Hinweise und Ideen willkommen

Selbstverständlich freuen wir uns über Ihre Anregungen und Hinweise! Aktuell erreichen Sie uns per E-Mail und in dringenden Fällen auch telefonisch. Informationen hierzu finden sich auf:

<http://buergerhaus-stern.de/quickmenu/kontakt/>

*bleiben Sie gesund und bis bald.*

*Ihr Stern\*Zeichen-Team*

**Bürgerhaus  
Stern\*Zeichen**  
Galileistraße 37  
14480 Potsdam  
info@buergerhaus-stern.  
www.buergerhaus-stern.de



## HURRA, es ist Sonntag! *Gemütlicher Brunch für Alleinerziehende*

**A**b August heißt es wieder Hurra, es ist Sonntag! Dann nämlich lädt das AWO Büro KINDER(ar)MUT gemeinsam mit dem Bürgerhaus Stern\*Zeichen wieder alleinerziehende Mütter und Väter dazu ein, in entspannter Atmosphäre zu brunchen, während ihre Kinder betreut und mit unterhaltsamen Angeboten beschäftigt werden.

Umrahmt wird der gemeinsame Vormittag durch verschiedene kulturelle und bildende Angebote für die Eltern.

**Am 16. August 2020** sorgen die Musiker\*innen von CIAPATA EXPRESS zum Alleinerziehenden-Brunch zwischen 10.00 - 12.30 Uhr für stimmungsvolle Unterhaltung mit osteuropäischer Tanzmusik. In ihrem musikalischen Gepäck haben sie Lieder der Roma dabei, die sie gekonnt mit der Melancholie des Ostens colorieren.

**WANN?** Sonntag, den 16. August 2020, von 10.00 - 12.30 Uhr

**WO?** Bürgerhaus Stern\*Zeichen, Galileistraße 37-39, 14480 Potsdam



# Der Kindertreff stellt sich vor

**D**er Kindertreff am Stern ist seit nun mehr 25 Jahren ein Begegnungsort für Kinder im Alter von 9-13 Jahren im Stadtteil Am Stern. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen uns gerne einmal denjenigen vorzustellen, die uns noch nicht kennen.

Im Kindertreff am Stern arbeiten drei Pädagog\*innen, die oft von bis zu zwei Praktikant\*innen unterstützt werden.

Unser Fokus liegt auf der offenen Treffpunktarbeit, die ausgerichtet an den Interessen und sozialen Bedürfnissen der Kinder ist. Ziel unserer Arbeit ist vor allem die Förderung der kindlichen Entwicklung dahingehend, dass die jungen Menschen zur Selbstverantwortung, zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement befähigt werden. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Kindern finden in der offenen Kinder- und Jugendarbeit grundlegende Beachtung, um geschlechtsspezifische Benachteiligungen zu vermeiden und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern. Die offene Treffpunktarbeit bietet allen Kindern einen Ort des miteinander- und voneinander Lernens. Sie bietet einen effektiven Rahmen der Begegnung für selbstbestimmtes und partizipatives Freizeiterleben. Während dessen gehen wir aktiv auf die Kinder zu, bieten ihnen Unterstützung an, leisten Vorbildarbeit, setzen Grenzen und geben Schutz. Wir bestärken junge Menschen in ihren Kompetenzen und positiven Handlungskonzepten.

Dabei wird im Kindertreff besonders das soziale Umfeld der Kinder einbezogen. Durch die „Brückenfunktion“ zu den Lebenswelten der Kinder, die neben der Familie Schule und andere pädagogische

Einrichtungen umfassen, fällt es uns leichter, jedes Kind in seiner Ganzheit wahrzunehmen und alle Erwartungen, Bedürfnisse und Hindernisse im kindlichen Alltag zu verstehen. Probleme der Kinder können so individuell bearbeitet und konstruktive Lösungsstrategien erarbeitet werden. Auf die Interessen können wir dadurch optimal eingehen. Neben klaren, vertrauensbildenden Strukturen, zu denen das tägliche Mittagessen genauso wie die Hausaufgabenbetreuung gehört, gibt es wöchentliche Angebote für die vielfältigen Interessen der Kinder. Sport- und Freizeitangebote, gemeinsame Kreativstunden, saisonale Veranstaltungen und Ausflüge, sowie die in regelmäßigen Abständen stattfindenden Ferienfahrten erfreuen sich bei den Besucher\*innen unseres Hauses großer Beliebtheit.

Durch die täglich eingeübten Regeln für das Zusammensein in der Gemeinschaft und die Unterstützung der Pädagog\*innen werden Kontakt- und Konfliktfähigkeit der Kinder gestärkt und in einem angenehmen und anregungsreichen Umfeld eingeübt. Die Kinder des Kindertreffs pflegen hier ihre Kontakte, erlernen das Agieren in einer Gruppe, das Einhalten von Tagesstrukturen, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. In wöchentlich stattfindenden Hausrunden werden die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher\*innen unseres Hauses diskutiert und aufgegriffen. Im Kindertreff am Stern werden alle Fäden des kindlichen Alltags zusammengeführt und wird eine Verbindung aller Schul-, Privat- und Freizeitbereiche der Kinder geschaffen. Die konstant hohe Besucheranzahl bestätigt die erfolgreiche Arbeit des Kindertreffs.



Neben der an den Interessen und Bedürfnissen orientierten offenen Treffpunkt- und Gruppenarbeit zur Stärkung der Gemeinschaft und Förderung der kindlichen Entwicklung gibt es Kinder- und Jugendberatungsangebote. In der Kinder- und Jugendberatung werden nicht nur akute Probleme bearbeitet, sondern die Kinder haben die Möglichkeit über ihre Befindlichkeiten, Sorgen und Ängste zu reden. Als Ansprechpartner\*innen bieten wir den Kindern nicht nur ein offenes Ohr, sondern unterstützen sie dabei positive Handlungskompetenzen zu erlernen und auszubauen. Wir legen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern. Einmalige Beratungsgespräche, begleitende Beratungen, Informations- und Unterstützungsangebote oder Kriseninterventionen werden von unseren Pädagog\*innen vor Ort angeboten. Durch Elternabende werden die Vertrauenspersonen der Kinder in die tägliche Arbeit einbezogen.

Von den Kindern und Familien als besondere Höhepunkte erlebt werden unsere, den Jahreszeiten entsprechende, Feste und Veranstaltungen. Diese werden auch als Kooperationsprojekte mit anderen im Sozialraum ansässigen Einrichtungen organisiert. Die Kinder können sich so in ihrem Umfeld gut vernetzen und knüpfen Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen und auch Kindern anderer Schulen in ihrer Umgebung.

L. Kiewel

## Abenteuerspielplatz „Blauer Daumen“

**L**iebe kleine und große Abenteurer, der Abenteuerspielplatz „Blauer Daumen“ öffnet seine Tore wieder **am 18.06.2020**.

Unsere Öffnungszeiten sind nach wie vor **dienstags bis samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr**.

Coronabedingt gibt es allerdings folgendes zu beachten:

### **Begrenzte Besucherzahl - max. 20 Personen:**

Aufgrund rechtlicher Vorgaben müssen allerdings die Abstandsregeln und Hygienevorschriften eingehalten werden. Daher dürfen sich vorübergehend max. 20 Personen (Kinder und Erwachsene) gleichzeitig auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes (ASP) aufhalten.

**Notwendige Voranmeldung:** Wer den ASP besuchen will, muss sich also vorab telefonisch, per Mail oder vor Ort für bestimmte Tage und Zeiten bei den Mitarbeitern anmelden (Notwendige Angaben: Name, Vorname, Tag, Zeitraum, Telefonnummer und Emailadresse). Telefonisch erreicht Ihr uns von **Dienstag bis Samstag von 13.30 bis 18.30 Uhr** (Tel. 01717195178). In dieser Zeit können auch Anmeldungen per Mail ([abenteuerspielplatz@stiftung-spi.de](mailto:abenteuerspielplatz@stiftung-spi.de)) angenommen und bestätigt werden.

Spontane Besucher laufen Gefahr, warten zu müssen oder wieder gehen zu müssen!

### **Anwesenheitsliste:**

Alle Besucher des Abenteuerspielplatzes müssen sich beim Kommen und Gehen in eine Besucherliste eintragen. Diese Pflicht besteht, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Diese Listen werden 4 Wochen aufbewahrt und nur auf Nachfrage an das Gesundheitsamt ausgehändigt.

### **Kein Bauen –**

#### **Spielgeräte nur eingeschränkt nutzbar:**

Alle Angebote finden im Freien statt. Auf Grund von Abstandsregeln und Hygienevorschriften ist das Bauen an Hütten, das Werkeln an Arbeitstischen sowie das Ausleihen von Werkzeug und Spielgeräten nicht möglich.

Die Nutzung von Fahrrädern, Catcars, Seifenkisten, Stelzen, Hula-Hoop-Reifen, Trampolin, Boxsack ist möglich. Allerdings müssen diese vor der Nutzung desinfiziert werden.

Eigene Spielgeräte könnt ihr gerne - nur für die eigene (auch familiäre) Nutzung - mitbringen.

Die selbstgebauten Hütten dürfen nur von einem

Besucher oder einer Familie genutzt werden! Auch für die Feuerstelle, das Hexenhaus und die Märchenhütte gibt es eine festgelegte Anzahl von Nutzern (siehe Anhang).

Der Zutritt und Nutzung von Küche, Zelt, Container ist derzeit nicht möglich.

### **Kein Kochen, keine Ausgabe Essen und Trinken, kein Stockbrot:**

Das Kochangebot und die Zubereitung und Ausgabe von offenen Lebensmitteln (Kaffeeautomat ist außer Betrieb!) sind derzeit nicht erlaubt. Getränke und Snacks bringt Ihr bitte ausschließlich nur für euch selbst mit!

Trotz dieser Einschränkungen und Auflagen freuen wir uns schon mächtig auf ein Wiedersehen mit Euch, auf neue Begegnungen und eine tolle Saison 2020!

Kommt vorbei und bringt auch Eltern, Geschwister und Freunde mit (nach Anmeldung)!

Weitersagen und schönes Wetter bestellen!

*Euer Abenteuerspielplatzteam: Anne Broschwitz,*

*Kristin Wittich und Thomas Fibian*

PS. Über tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

# Das Büro KINDER(ar)MUT

## Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen in den verschiedenen Potsdamer Stadtteilen an. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem **Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)**, **Kinderzuschlag**, **Unterhaltsvorschuss**, **Wohngeld** und dem **Projekt „Wellenreiter“**. Bitte melden Sie sich vorab telefonisch bei uns und vereinbaren einen Termin: 0331/ 200 76 310.

## Wellenreiter – kostenfreie Schwimmernkurse für Kinder und Jugendliche

Besonders Familien mit geringem Einkommen können sich oftmals einen Schwimmkurs für ihre Kinder nicht leisten. Dem AWO Büro KINDER(ar)MUT liegt es besonders am Herzen, dass Kinder und Jugendliche sicher schwimmen können. Daher konnten wir im vergangenen Jahre gemeinsam mit der Bäderlandschaft Potsdam GmbH das Projekt „Wellenreiter“ initiieren. Es ermöglicht Potsdamer Kindern und Jugendlichen die kostenfreie Teilnahme an einem Schwimmernkurs.

Wenn Sie für Ihr Kind an einem solchen Kurs interessiert sind, wenden Sie sich gern an uns: buero-kindermut@awo-potsdam.de oder telefonisch unter 0331/ 200 76 310

## Schultütenbasteln

Ihr Kind geht bald in die Schule und Sie möchten ihm etwas Besonderes zum Schulanfang schenken?

Auch in diesem Jahr laden wir Eltern von Einschulungskindern wieder dazu ein, eine individuelle Schultüte für ihr Kind zu basteln. Das Material dazu wird kostenfrei gestellt.

Termine zum Schultütenbasteln

- **Dienstag, den 30. Juni, zwischen 10.00 - 17.00 Uhr**, im EJJ Familienzentrum Bisamkiez 26, 14478 Potsdam-Schlaatz (Anmeldung unter 0331/20076310 oder buero-kindermut@awo-potsdam.de)

- **Dienstag, den 07. Juli, zwischen 10.00 - 17.00 Uhr**, AWO Büro KINDER(ar)MUT, Babelsberger Straße 12, Bahnhofspassagen, 5. OG, Westturm, 14473 Potsdam-Innenstadt (Anmeldung unter 0331/20076310 oder buero-kindermut@awo-potsdam.de)

## Zum Selbermachen – Ideen für Kinder

Egal, ob Ferienzeit ist, Wochenende oder einfach mal nix zu tun... hier ein paar Ideen, sich die Zeit gut zu vertreiben:

### Wer bin ich?

Das braucht ihr: kleines Papier, Stift, Klebestreifen



Jeder überlegt sich eine Märchenfigur, ein Tier, einen Beruf oder eine bekannte Persönlichkeit (das Thema bitte vorher festlegen) und schreibt das auf einen Zettel. Den klebt er seinem Nachbarn mit Klebeband auf die Stirn. Dann wird reihum mit Fragen, die man nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten kann, geraten, was auf dem eigenen Zettel stehen könnte. Bei einem „Ja“ darf man weiterraten, bei „Nein“ ist der nächste dran. Wer rät am schnellsten, was er ist?

Noch mehr Ideen findet ihr auf der Webseite des AWO Büro KINDER(ar)MUT unter buero-kindermut.de

dermut.de oder besucht einfach freitags unsere facebook-Seite. Dann bringt nämlich Paule immer eine neue Idee für das Wochenende vorbei! <https://www.facebook.com/B%C3%BCro-Kindermut-1978221272242880/>

Unsere neue Webseite ist zu finden unter: <https://buero-kindermut.de/>

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Start des neuen Jahres nun eine eigene Facebook-Gruppe für das Büro Kindermut haben. Hier findet ihr aktuelle News, könnt euch mit uns austauschen und bekommt Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen & praktische Tipps & Tricks. Seid herzlich dazu eingeladen: <https://www.facebook.com/groups/589276798545668/>

## Kinderärztliche Sprechstunde

**Ab Juli** können Familien wieder jeden Mittwoch (9.00 -12.00 Uhr) und Freitag (12.00 -15.00 Uhr) die freie ärztliche Sprechstunde von Dr. Hermann und Dr. Jakobs aufsuchen:

AWO KITA Kinderland, Erdgeschoß, rechter Eingang) im Ärztesprechzimmer, Bisamkiez 10, 14478 Potsdam

## Einen Vulkan ausbrechen lassen

Wie cool wäre es denn, mal einen Vulkan zu sehen? - Richtig, sehr cool!

Da wir momentan aber nicht so einfach verreisen können, haben wir für Euch eine Alternative gefunden. Ein Backpulver-Vulkan, super einfach und mega spannend zum Experimentieren, um auch mal einen echten Vulkanausbruch zu erleben.

Das braucht ihr:

- Teller
- Schere
- 2 Gläser
- Alufolie und Klebeband
- 3 Päckchen Backpulver
- 1-2 Päckchen rote Lebensmittelfarbe
- Spülmittel
- ein halbes Glas Essig
- ein halbes Glas Wasser
- eine große, wasserdichte Unterlage (z. B. ein Tablett)

1. Klebt eines der beiden Gläser mit einem Röllchen aus Klebeband mittig auf den Teller.
2. Legt zwei Bahnen Alufolie darüber, sodass Teller und Glas bedeckt sind. Klebt die Ränder der Folie an der Unterseite des Tellers fest.
3. Schneidet - wie im Bild zu sehen - in die Mitte der Glasöffnung mit der Schere ein kleines Loch in die Alufolie. Schneidet von dort aus ein Kreuz- aber nur so weit, bis ihr den Innenrand des Glases erreicht.
4. Knickt die vier Ecken der Alufolie nach innen und klebt sie am Innenrand des Glases fest.

5. Gebt das Backpulver in den Vulkankrater. In dem zweiten Glas mischt ihr Wasser und Essig mit Lebensmittelfarbe, bis die Flüssigkeit dunkelrot ist. Gebt dann einen Spritzer Spülmittel dazu. Spätestens jetzt muss der Vulkan auf dem Tablett stehen. Nun schüttet ihr die Flüssigkeit aus dem Glas in den Vulkankrater und euer Vulkan bricht aus.



# Wer wir sind – die Stern-Kirchengemeinde

Gemeindezentrum Sternkirche



**W**ir sind eine Gemeinde der Evangelischen Landeskirche. Das Gemeindezentrum „Sternkirche“ wurde im Rahmen des Bauprogrammes „Kirchen für neue Städte“ entsprechend einer Vereinbarung zwischen der damaligen Regierung der DDR und dem Evangelischen Kirchenbund errichtet und zu großen Teilen mit ökumenischer Hilfe finanziert. Die Grundsteinlegung erfolgte am Ostermontag, dem 20. April 1987, die Einweihung am 27. Januar 1990. Verursacht durch einen technischen Defekt brannte das Gemeindezentrum am 23. Mai 1997 fast vollständig aus. Die Wiedereinweihung der Sternkirche fand am 3. Advent, dem 13.12.1998, mit einem Festgottesdienst statt.

Im Januar 2020 haben wir unser 30jähriges Kirchenjubiläum mit einem Festgottesdienst gefeiert.

Die farbige Glaswand der Tageskapelle, einem kleinen Raum zur stillen Einkehr im Eingangsbereich des Gebäudes, erzählt u.a. das Weihnachtsgeschehen: Hirten und Weise auf dem Weg zur Krippe. Gegenüber der Kapelle befindet sich im Feierraum hinter dem Altar ein Relief. Der aufer-



standene Christus begegnet vor dem leeren Grab Maria Magdalena, einer Frau, die zu denen gehörte, die ihm nachgefolgt waren. Im Relief ist die Andeutung eines Kreuzes zu erkennen. Vertikale und Horizontale verbinden sich im auferstandenen Christus. „Mein Vater ist auch euer Vater“ deutet die Vertikale an. Die Horizontale symbolisiert den Sendungsauftrag „Gehe hin und sage es meinen Brüdern.“ Im schlafenden Wachsoldaten offenbart sich die ganze Ohnmacht des Todes vor dem Leben. Das im Altarbereich einfallende milde Oberlicht ist ein tröstliches Symbol der Gnade und des Segens für die Gemeinde.

Unsere Kirche hat keinen hohen Turm und auch keine Glocken – aber wer mit der Straßebahn in den Stadtteil Am Stern fährt, kann uns sehen und dann auch erleben

- beim sonntäglichen Gottesdienst
- in den mehr als 20 Gruppen, Kreisen und wiederkehrenden Projekten
- bei interessanten Ausstellungen und Konzerte
- bei Begegnungen bei Stadtteilfesten am Stern und dem jährlichen Adventsmarkt

In Corona-Zeiten ist natürlich alles etwas anders und eingeschränkt.

## Aktivitäten in der Gemeinde

### Glauben:

Gottesdienste, Frauengruppe, Gebetsgruppen, Qua Vadis, Schlüsselkinder

### Kinder- und Jugendarbeit:

Kindergottesdienst, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Junge Gemeinde, Kinderkirche, Kinderbetreuung, Eltern-Kind-Singen

### Partnerschaften:

mit Marx in Russland,  
mit Waldbronn in Baden-Württemberg,  
mit Schoonhoven in den Niederlanden

### Miteinander:

Projektchor, Gospelchor „Libungo“,  
Besuchsdienstkreis, Marionettentheater,  
Fahrdienst, Handarbeitskreis, Ausstellungen

## Gottesdienste

Wir sind sehr froh, dass wir seit dem 10. Mai 2020 wieder Gottesdienste in der Sternkirche feiern können. Natürlich ist alles auf die zurzeit gültigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Epidemie ausgerichtet. Die Stühle stehen weit auseinander und jeder Gottesdienstteilnehmer wird gebeten sich vorher telefonisch oder per Mail mit seinem Namen und mit seiner Telefonnummer anzumelden. (Büro 0331.62 20 85 oder e-mail: sternkirche@evkirchepotsdam.de).

**An jedem Sonntag** gibt es jetzt zwei Gottesdienste, **um 9.30 Uhr** und **um 11.00 Uhr**.

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Mund-Nase-Maske mit zu bringen. Der Gottesdienst **um 9.30 Uhr** wird, solange die Einschränkungen andauern, auch von zu Hause aus verfolgt werden können. Über das Telefon ist dies möglich:

Ohne Festnetz-Flatrate können Kosten entstehen (Ortstarif)

1. Rufen Sie folgende Rufnummer an:  
**030.201 634 900**
2. Sie werden aufgefordert: „bitte geben Sie die Konferenzraum-Nummer ein“
3. Geben Sie mit den Tasten des Telefons diese Nummer ein: **23951 #** (inkl. # Taste)
4. Sie können jetzt dem Gottesdienst zuhören, **das Mikrofon ist stummgeschaltet**

Im Internet finden sie auf der Homepage der Stern-Kirchengemeinde

**YouTube: live.sternkirche-potsdam.de**

Sie können sich dort auch alle Gottesdienste ansehen, die in den letzten Wochen jeweils am Mittwoch-Abend in der Sternkirche ohne Gemeinde gehalten wurden.

Aktuelle Hinweise auf Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Stern-Kirchengemeinde [www.sternkirche-potsdam.de](http://www.sternkirche-potsdam.de) oder im Schaukasten vor der Kirche.

Gerne schicken wir Ihnen auch Informationen, wenn Sie uns Ihre Mail-Adresse mitteilen.

## Ausstellung in der Sternkirche

„Alt werden ist nichts für Feiglinge“

**U**nter dieser Überschrift gibt es seit dem 10. Mai 2020 eine Ausstellung besonderer Art in der Sternkirche.

Die Hauptgefährdungsgruppe der Corona-Pandemie im Mittelpunkt einer ganzen Ausstellung. Mit ihren heiteren, sicher auch nachdenklichen Zeichnungen setzt sich die Falkenseer Grafikerin Christel Koch mit dieser Lebensphase auseinander. Sie hat wichtige Worte von bedeutenden Menschen gesammelt und illustriert - „Drei leben friedlich, wenn zwei nicht daheim sind“ (Sprich-

wort), „Wie alt man geworden ist, sieht man an den Gesichtern derer, die man jung gekannt hat“ (Heinrich Böll), „Sich zu Tode arbeiten ist die einzige anerkannte Form des Selbstmordes“ (Johann Freudenreich), „Sterben ist schwer, aber leben ist schwerer“ (Vincent van Gogh).

Die Ausstellung ist während der Büroöffnungszeiten – jeweils Dienstag bis Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr unter den geltenden Corona-Abstands- und Hygieneauflagen zu besichtigen.



## StadtteilLaden Kirchsteigfeld e.V.

Der StadtteilLaden gehört zu den Nachbarschaftshäusern in Potsdam und befindet sich im Versöhnungszentrum im Kirchsteigfeld. Die Türen öffnen sich zum Marktplatz und jeder ist bei uns herzlich willkommen. Es gibt ein buntes Angebot für Familien, Senioren, Kreative, Sportliche und für jeden, der Lust hat, sich mit anderen zu treffen und auszutauschen. Außerdem gibt es die Möglichkeit für Beratung und auch Selbsthilfegruppen treffen sich in den Räumen.

Aufgrund der Corona-Pandemie durften wir in den letzten Wochen unsere Türen nicht öffnen und doch haben wir auch weiterhin viele Angebote umgesetzt und Menschen im Kirchsteigfeld und Umgebung unterstützt. Wir berate



ten Menschen am Telefon, Schüler und Schülerinnen werden bei Hausaufgaben unterstützt und Gruppen treffen sich in Telefon- und Videokonferenzen. Zum Beispiel gibt es das Nachbarschaftscafé am Telefon, Gedächtnistraining in einer Telefonkonferenz und das Sprachcafé über Videoanrufe. Es wird viel gesprochen, geübt und gelacht. Doch all das ersetzt keinen direkten Kontakt, der so vielen Menschen fehlt.



Wir haben unsere Türen jetzt wieder für kleinere Gruppen geöffnet. Doch wird es aufgrund der Pandemie auch weiterhin Einschränkungen geben und es können sich nur wenige Menschen gleichzeitig treffen. Deshalb wird eine Voranmeldung dringend empfohlen, damit sich keiner umsonst auf den Weg macht.

Über das konkrete Angebot können Sie sich auf unserer Internetseite [www.stadtteilladen.de](http://www.stadtteilladen.de) informieren oder uns anrufen: 0331 / 6261 505

Bleiben Sie alle gesund und kommen Sie uns gerne mal besuchen – aber bitte melden Sie sich vorher an. S. Kelz

#### Ehrenamt und Kontaktsperre – wie ist das möglich?

Im StadtteilLaden gibt es immer viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, Angebote umsetzen und für andere da sind. Auch

und gerade während der Kontaktsperre ist ehrenamtliches Engagement möglich und nötig. So haben Freiwillige angeboten, für ältere Bewohner einzukaufen; es werden jeden Tag seelsorgerliche Telefongespräche geführt - für manche allein lebende Menschen einer der wenigen Kontakte in dieser Zeit; doch ganz besonderen Einsatz zeigen Schüler und Schülerinnen, die sich als Hausaufgabentutoren engagieren und Kinder aus geflüchteten Familien per Videochat bei ihren Schulaufgaben helfen. Ein großes Dankschön an alle freiwilligen Helfer!

Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam  
Tel.: 6261 505,  
E-Mail: [info@stadtteilladen.de](mailto:info@stadtteilladen.de)  
[www.stadtteilladen.de](http://www.stadtteilladen.de)

## Verlängerung des Schreibwettbewerbs »Wie die Wende mein Leben verändert hat«



Die Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“ des Seniorenbeirates hatte, als Beitrag zum Jubiläum „30 Jahre Deutsche Einheit“ ihren 2. Schreibwettbewerb, diesmal mit dem Thema: „Wie die Wende mein Leben verändert hat“ ausgerufen. Einsendeschluss war der 20. Mai 2020.

Aufgrund der Corona-Krise und der gerade erfolgten Absage der diesjährigen Seniorenwoche wird der Einsendeschluss **auf den 6. August 2020** verlängert.

Ihr Text darf maximal zwei Seiten DIN A4 umfassen und muss in Druckschrift (Computer) geschrieben sein, Schriftart Arial, Schriftgröße 12, linksbündig. Sie können Ihre Geschichte per E-Mail an: [seniorenbuero@rathaus.potsdam.de](mailto:seniorenbuero@rathaus.potsdam.de) oder per Post an das Büro des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Potsdam, 14469 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 79–81, senden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schreiben.

*Dr. Ortrud Heßke*

*Leiterin der Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“*

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Frank Spade, Seniorenbeirat, AG Öffentlichkeitsarbeit

#### Postanschrift:

Landeshauptstadt Potsdam  
Seniorenbeirat und Seniorenbüro  
Friedrich-Ebert-Straße 79–81, 14469 Potsdam  
Telefon: 0331 289-3436

#### Besucheranschrift:

Landeshauptstadt Potsdam  
Seniorenbeirat und Seniorenbüro  
Hegelallee 6–10, Haus 1, Zimmer 145 & 146  
E-Mail: [seniorenbuero@rathaus.potsdam.de](mailto:seniorenbuero@rathaus.potsdam.de)

### Gottesdienste Ev. Kirchengemeinde Drewitz

Die Termine gelten sofern es keine neuen Bestimmungen gibt. Evtuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Kirche oder im Schaukasten.

DK – Dorfkirche Alt Drewitz  
VK – Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld

05.07., 10.00 Uhr (DK)  
12.07., 10.00 Uhr (VK)  
19.07., 10.00 Uhr (VK)  
26.07., 10.00 Uhr (DK)  
02.08., 10.00 Uhr (VK)  
09.08., 10.00 Uhr (VK)  
16.08., 10.00 Uhr (DK)  
23.08., 10.00 Uhr (VK)  
30.08., 19.00 Uhr (DK)



**KONTAKT: MATTHIAS PETERS 01522 70 80 767**

info@jc-alpha.de | www.jc-alpha.de | www.facebook.com/crew.Alpha/

**Wir suchen Fußballer aller Altersklassen!**

Minikicker

F-Jugend

E-Jugend

D-Jugend

C-Jugend

**Und richtige Männer!**



**Juventas Crew Alpha**



**10 JAHRE  
JC ALPHA**

**JETZT MITGLIED WERDEN!**

**6 MONATE  
KOSTENFREI!**

# Neues aus der Grundschule „Am Pappelhain“



Liebe Sternbewohnerinnen und Sternbewohner,

die Grundschule Am Pappelhain wünscht Ihnen viel Gesundheit in dieser Zeit.

Mit dieser Ausgabe melden wir uns vor den Sommerferien unter einer neuen Schulleitung bei Ihnen. Seit März wird unsere Schule durch Frau Lirche geleitet. Unserer Rektorin blieb nicht viel Zeit zum Kennenlernen der Schule und für Antrittsbesuche. Das Corona Virus bestimmte den Schulalltag und stellte alle, Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Familien vor neue Herausforderungen. Homeschooling wurde Realität für die Kinder und ihre Eltern und Homeoffice für die Lehrkräfte.

„Willkommen zurück“ hieß es an den Schultoren am 4. Mai für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen. Ab dem 11. Mai wurden auch die 5. Klassen wieder in unserer Schule beschult. Seit dem 18. Mai besuchen nun wieder alle Kinder die Grundschule Am Pappelhain. Die Klassen wurden geteilt. Jedes Schulkind erhält täglich 2 Stunden Unterricht durch die Klassenlehrkraft und Aufgaben für zu Hause.

In den 4. Klassen warten noch gespannt Kinder darauf, ob ihr Wunsch erfüllt wird und sie ab der 5. Klasse auf ein Gymnasium wechseln können. Unsere 6. Klassen kennen die Schule, auf die sie nach der 6. Klasse wechseln. Die Großen bereiten ihren Abschied von der Grundschule vor und die zukünftigen 1. Klassen sind schon in Vorfreude auf



Frau Lirche im Schulleitungsbüro

ihre Einschulung. Im kommenden Schuljahr schulen wir wieder 3 Klassen ein. Schauen wir mal, was das neue Schuljahr 2020/21 für uns bereithält. Bleiben Sie gesund!  
*Ihre Pappelhainer*

## Der Migrantenbeirat in Zeiten von Corona

Trotz globaler Pandemie hat der Migrantenbeirat Wege gefunden, um sich weiter für Potsdamer und Potsdamerinnen mit (und ohne) Migrationshintergrund zu engagieren.

In den letzten Wochen hat die Gesundheit der Menschen, die in Potsdam leben, höchste Priorität gehabt. Wichtig ist für uns gewesen, die politischen Forderungen, räumliche Distanz zu wahren und gegenseitige Rücksicht zu nehmen zu unterstützen. Wir haben einen Videospot erstellen lassen, wo die Mitglieder des Migrantenbeirates selbst mit Mundschutz zum Tragen der Masken in zehn Sprachen aufgerufen haben.

Haben Sie uns vielleicht bei Ihrer ÖPNV-Fahrt gesehen? Wenn nicht, können Sie es nachholen! Seit April berichten wir über die Aktionen des Migrantenbeirates auf der Facebook Seite „Migration in Potsdam“.

Die Aktion „Maske auf“ ging weiter: Am 20. Mai haben einige Mitglieder am Hauptbahnhof kostenlose Mund- und Naseschutz-Masken verteilt. Es war eine großartige Aktion! Diese war möglich, dank der Spende des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt. Martina Trauth, unsere Gleichstellungsbeauftragte, war auch bei der Verteilung dabei!

Weitere Masken wurden an Bewohner und Bewohnerinnen der Potsdamer Gemeinschaftsunterkünfte vergeben.

Unser Engagement bleibt aber vor allem bei denen, für die „Physical Distancing“ keine Möglichkeit ist. In den Gemeinschaftsunterkünften der Stadt Potsdam leben Flüchtlinge eng an einander. Das macht die Verbreitung vom Virus einfacher und dadurch wurde ihre Gesundheit schneller Risiken ausgesetzt. Auch da möchte der Migrantenbeirat etwas ändern: am 3. Juni wird unsere Vorsitzende Maria Pohle bei der Stadtverordnetenversammlung das Wort nehmen und zu diesem Thema sprechen.

